



Wintersemester 2015/16
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



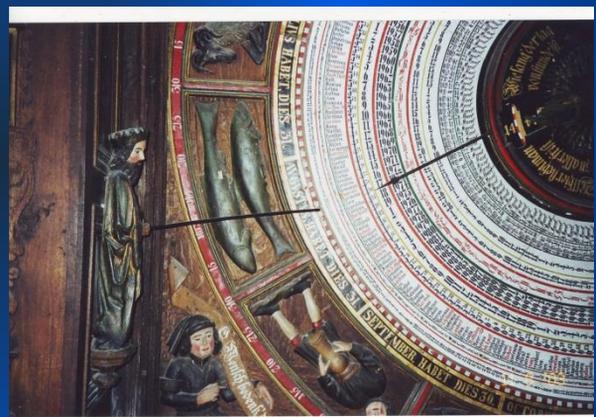
„Von den Anfängen der Astronomie zur modernen Astrophysik“

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

21. Oktober 2015

Dr. Ernst-Reinhold Mewes
(Schleswig)

Zeitanzeige an astronomischen Monumentaluhren des Mittelalters



Links. Astronomische Uhren: St. Nikolai-Kirche zu Stralsund (Wikipedia) – Oben: Kalenderscheibe der Astronomischen Uhr Rostock Foto: E. Reinhardt

Dieser Vortrag handelt von den mechanischen astronomischen Uhren im Münster von Bad Doberan aus dem Jahr 1390, in der St. Nikolai-Kirche zu Stralsund aus dem Jahr 1394 und im Dom zu Münster, Westfalen, deren erste Version aus dem Jahre 1408 stammt. Diese zentral in Kirchen aufgestellten Uhren konnten nicht Zeitanzeigeinstrumente zur Organisation des täglichen Lebens sein. Statt dessen stellten die astrolabischen Uhrenscheiben zusammen mit dem Kalendarium und dem Figurenumlauf Modelle der göttlichen Weltordnung dar. Die sehr komplexen Ziffernblätter dieser Uhren zeigen nicht nur den Sonnenauf- und -untergang an, sondern auch die so genannten Temporalstunden. All diese Größen hängen von der geografischen Breite des Uhrenstandorts und von der Stellung der Sonne im Tierkreis ab. Die Lineatur der Uhrenscheibe von Stralsund wurde mit modernen mathematischen und technischen Hilfsmitteln berechnet und gezeichnet. Der Vergleich dieser neu berechneten Uhrenscheibe mit dem Original zeigt das hohe Maß an Genauigkeit, das die Uhrmacher des 14. Jahrhunderts erreicht hatten.

Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ws15.php>